Fragen und Antworten zur Europäischen Normung

Wer sind CEN und CENELEC?

CEN (Europäisches Komitee für Normung) und CENELEC (Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung) sind von der Europäischen Union (EU) und der Europäischen Freihandelszone (EFTA) als europäische Normungsorganisationen anerkannt, die für die Entwicklung von Normen in Europa zuständig sind.

Die Mitglieder von CEN und CENELEC sind die nationalen Normungsinstitute und die nationalen elektrotechnischen Komitees von 34 europäischen Ländern. Europäische Normen (EN) und andere von CEN und CENELEC angenommene Normungsprodukte werden in all diesen Ländern akzeptiert und anerkannt. Europäische Normen (ENs) tragen dazu bei, die Sicherheit zu erhöhen, die Qualität zu verbessern, den grenzüberschreitenden Handel zu erleichtern und den europäischen Binnenmarkt zu stärken. CEN und CENELEC arbeiten im Rahmen von Vereinbarungen zur technischen Zusammenarbeit mit der ISO (Internationale Organisation für Normung) und der IEC (Internationale Elektrotechnische Kommission) an der Förderung der internationalen Angleichung von Normen.

Was ist eine Europäische Norm?

Eine Norm ist ein technisches Dokument, das als Regel, Leitfaden oder Definition verwendet werden kann. Es handelt sich um eine auf Konsens beruhende, wiederholbare Vorgehensweise. Normen werden erstellt, indem alle interessierten Parteien wie Hersteller, Verbraucher und Aufsichtsbehörden für ein bestimmtes Material, Produkt, Verfahren oder eine Dienstleistung zusammengebracht werden. Alle Beteiligten profitieren von der Normung durch erhöhte Produktsicherheit und -qualität sowie durch niedrigere Transaktionskosten und Preise.

Eine Europäische Norm (EN) wird von den nationalen CEN- und CENELEC-Mitgliedern als nationale Norm übernommen und ist daher im Normenkatalog der CEN- und CENELEC-Mitglieder, den nationalen Normungsorganisationen in 34 Ländern, enthalten.

Die europäischen Normungsgremien (CEN, CENELEC und ETSI) definieren eine Norm als ein Dokument, das durch Konsens erstellt und von einem anerkannten Gremium genehmigt wurde und das für die gemeinsame und wiederholte Anwendung Regeln, Leitlinien oder Merkmale für Tätigkeiten oder deren Ergebnisse bereitstellt, die darauf abzielen, ein optimales Maß an Ordnung in einem bestimmten Kontext zu erreichen. Normen sollten auf konsolidierten Ergebnissen von Wissenschaft, Technik und Erfahrung beruhen und auf die Förderung eines optimalen Gemeinschaftsnutzens ausgerichtet sein.

Wie viele Normen gibt es im Portfolio von CEN und CENELEC?

Ende 2023 zählten CEN und CENELEC rund 24.363 europäische Normen in allen Sektoren.

Deckt der Fall alle Arten von Normen ab?

Nein; der Fall bezieht sich nur auf vier spezifische harmonisierte Normen (hEN).

Was ist eine harmonisierte Norm (hEN)?

Bei hEN handelt es sich um eine bestimmte Art von Normen, die von CEN und CENELEC als Reaktion auf spezielle Anfragen (so genannte Normungsaufträge) der Europäischen Kommission oder der EFTA entwickelt werden. Dies kann zur Unterstützung von Gesetzgebungsarbeiten wie z. B. einer Richtlinie oder zur Unterstützung einer industriepolitischen Maßnahme der Europäischen Kommission geschehen.

Mit Hilfe von hEN können Unternehmen sicherstellen, dass ihre Produkte oder Dienstleistungen den grundlegenden Anforderungen entsprechen, die in europäischen Rechtsvorschriften (EU-Richtlinien) festgelegt sind. In solchen Fällen kann man sagen, dass die Norm die "Vermutung der Konformität" mit den grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften begründet.

Harmonisierte Normen machen etwa 15 % aller Normen im Portfolio von CEN und CENELEC aus.

Wie entwickeln CEN und CENELEC europäische Normen?

Die Mitglieder von CEN und CENELEC sind 43 verschiedene nationale Normungsgremien/Nationale Komitees in 34 verschiedenen europäischen Ländern - darunter alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) und andere Länder, die Teil des Europäischen Binnenmarktes sind.

CEN und CENELEC arbeiten mit ihren Mitgliedern zusammen, um Europäische Normen zu entwickeln und zu definieren, die den spezifischen Bedürfnissen von Unternehmen und anderen Anwendern von Normen entsprechen.

Europäische Normen werden von Expertenteams entwickelt, die über Kenntnisse des jeweiligen Sektors oder Themas verfügen, das behandelt werden soll. Die Mitglieder der Technischen Komitees von CEN und CENELEC sowie der Unterkomitees und Arbeitsgruppen werden von den nationalen Normungsorganisationen benannt.

Jede nationale Normungsorganisation/jedes nationale Komitee, das Teil des CEN- und CENELEC-Systems ist, ist verpflichtet, jede Europäische Norm als nationale Norm zu übernehmen und sie den Kunden in ihrem Land zur Verfügung zu stellen. Außerdem müssen sie jede bestehende nationale Norm zurückziehen, die im Widerspruch zur neuen Europäischen Norm steht. Daher wird eine Europäische Norm (EN) zur nationalen Norm in allen 34 Ländern, die von CEN- und CENELEC-Mitgliedern abgedeckt werden.

Sind Europäische Normen kostenlos?

Nein, Europäische Normen sind das Ergebnis umfangreicher Bemühungen der Marktteilnehmer, die das Fachwissen bereitstellen und die Infrastruktur der Normung in Europa finanzieren. Sie stellen einen außergewöhnlichen Wert für die Nutzer dar, die diese Arbeit und Infrastruktur durch ihren Kauf unterstützen.

Der Verkauf von Europäischen Normen ist daher streng geregelt und unterliegt der ausschließlichen Verantwortung der CEN- und CENELEC-Mitglieder. CEN- und CENELEC-Normen können gegen eine angemessene Gebühr von den CEN- und CENELEC-Mitgliedern, den nationalen Normungsgremien (NSB) und den nationalen Komitees in 34 Ländern erworben werden.

Weitere Informationen über die Vertriebspolitik von Normen finden Sie im Guide 10 von CEN und CENELEC.

Unterliegen europäische Normen normalerweise dem Urheberrecht?

Ja. Alle Normungsdokumente sind durch das Urheberrecht und die damit verbundenen Verwertungsrechte geschützt.

Die Verbreitung Europäischer Normen liegt in der Verantwortung der CEN- und CENELEC-Mitglieder, der nationalen Normungsorganisationen. Folglich haben CEN und CENELEC ihre nationalen Normungsorganisationen mit dem Schutz ihrer urheberrechtlichen Interessen in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet betraut.

Daher ist jede Vervielfältigung, jeder Vertrieb, jeder Weiterverkauf und jede Weitergabe von Normen in irgendeinem Medium ohne die formelle schriftliche Genehmigung der nationalen Normungsorganisationen, bei denen die Norm erworben wurde, verboten.

Weitere Informationen über die Verbreitungspolitik und den Urheberrechtsschutz für Normen finden Sie im Leitfaden 10 von CEN und CENELEC.

Sind europäische Normen verbindlich?

Nein. Die von CEN und CENELEC veröffentlichten Europäischen Normen werden von Experten entwickelt, durch Konsens festgelegt und von den Mitgliedern von CEN und/oder CENELEC angenommen. Die Anwendung der Normen ist freiwillig, es gibt also keine rechtliche Verpflichtung, sie anzuwenden.

Normen können jedoch zur Unterstützung der EU-Gesetzgebung und -Politik herangezogen werden.

Aus der Website der Europäischen Kommission: "Die Einhaltung harmonisierter Normen begründet die Vermutung der Konformität mit den entsprechenden Anforderungen der Harmonisierungsrechtsvorschriften. Herstellern, anderen Wirtschaftsakteuren oder Konformitätsbewertungsstellen steht es frei, eine andere technische Lösung zu wählen, um die Einhaltung der verbindlichen rechtlichen Anforderungen nachzuweisen."

Wie funktioniert die Beziehung zur europäischen Gesetzgebung?

Das europäische Normungssystem, so wie es heute bekannt ist, ist das Ergebnis einer langjährigen und erfolgreichen öffentlich-privaten Zusammenarbeit, an der verschiedene Akteure beteiligt sind: Industrie, Behörden, Verbraucher, Gewerkschaften usw. Die wichtige Rolle, die die europäischen Normen bei der Entwicklung und Konsolidierung des europäischen Binnenmarktes spielen, und die Unterstützung, die sie für andere EU-Politiken bieten, schaffen eine enge Verbindung zwischen Normung und Gesetzgebung.

Diese engen Verbindungen werden durch das Konzept des neuen Konzepts eingerahmt. Etwa 15 % der europäischen Normen sind harmonisiert, unterstützen direkt die EU-Richtlinien und die EU-Gesetzgebung und begründen eine Konformitätsvermutung mit dem Gesetz. Dies gewährleistet die Erstellung von Produkten, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, einen hohen Konsens

aufweisen und vom Markt weitgehend akzeptiert werden, was den europäischen Normen eine einzigartige Rolle verleiht.

Daher besteht eine enge Partnerschaft mit der Europäischen Kommission und dem EFTA-Sekretariat, und die europäischen Normungsorganisationen profitieren von dieser einzigartigen Anerkennung als einzige europäische Normungsorganisationen, deren Ergebnisse, die europäischen Normen (EN), die europäische Gesetzgebung direkt unterstützen können. Dies ist in der Verordnung 1025/2012 über die europäische Normung verankert.

Genauer gesagt, werden durch dieses System harmonisierte Europäische Normen verwendet, um die Konformitätsvermutung mit den "Grundlegenden Anforderungen" der Richtlinien zu begründen. Für Produkte, die den im Amtsblatt der Europäischen Union unter einer Richtlinie des neuen Konzepts zitierten Europäischen Normen entsprechen, gilt die Vermutung der Konformität mit den Grundlegenden Anforderungen dieser Richtlinie des neuen Konzepts. Den Herstellern steht es immer frei, eine technische Lösung zu wählen, die die in der Richtlinie festgelegten grundlegenden Anforderungen erfüllt. Dies ist eine sehr wichtige Klausel, denn sie garantiert die Grundlage für die technische Entwicklung, die von entscheidender Bedeutung ist, wenn Hersteller neuer oder innovativer Produkte, für die es noch keine Normen gibt, ihre Produkte nach dem europäischen Rechtsrahmen zertifizieren lassen wollen.

Wie unterstützen Normen den Binnenmarkt?

Seit seiner Schaffung im Jahr 1993 hat sich der Binnenmarkt als eine der größten Errungenschaften der EU etabliert: Durch die Erleichterung des Handels, den Abbau von Bürokratie und die Gewährleistung eines einheitlichen Sicherheits- und Qualitätsniveaus in der gesamten EU hat er dazu beigetragen, den Alltag zu erleichtern und Arbeitsplätze und Wachstum in ganz Europa zu fördern.

Im Laufe dieser Geschichte haben die europäischen Normen eine entscheidende Rolle gespielt. Dank eines einzigartigen Normungssystems, das auf Konsens und Einbeziehung beruht, schaffen Normen Vertrauen in den Binnenmarkt: Sie gewährleisten, dass die in Europa verkauften Produkte den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards für die Verbraucher entsprechen, und - im Falle der harmonisierten Normen (hEN) - helfen den Anwendern, die europäischen Rechtsvorschriften einzuhalten. Darüber hinaus haben sie als eine der Hauptkomponenten des so genannten "Brüsseler Effekts" dazu beigetragen, die Position der europäischen Unternehmen auf dem Weltmarkt zu stärken.

CEN und CENELEC haben sich als zwei der offiziellen europäischen Normungsorganisationen (ESOs) stets für das gute Funktionieren des Binnenmarktes eingesetzt: Mit einem gemeinsamen Portfolio von rund 24.000 Normen in allen Sektoren haben die beiden Organisationen wichtige Instrumente bereitgestellt, die das Wachstum des Binnenmarktes unterstützt haben.

Dieses Engagement wird nun durch die erneuerte Partnerschaft im Rahmen der neuen europäischen Normungsstrategie verstärkt. Durch einen stärker strategisch ausgerichteten Ansatz, zu dem auch die Einrichtung des High Level Forums on Standardisation gehört, hat die Europäische Kommission gezeigt, dass sie an die Rolle der Normen bei der Gestaltung der Zukunft des Binnenmarktes glaubt.